

Der Kaufherr erschrak auf das heftigste, als er solche Worte hörte und sagte, daß er sein Leben lang nur getan habe, was ihm sein Herz geboten, und nie ein Mehres darüber, und daß er es darum weder verdient habe, noch daß er wissen könne, warum sie ihn also nannten.

Allein der Kaiser bestand auf seinem Ansinnen und sprach, daß solche Bescheidenheit ihm wohlgefällig sei, daß er aber die Geschichte vom guten Gerhard dennoch aus seinem Munde hören wolle.

Da erblaste der Kaufherr, und als er sah, daß ihm kein Leugnen hülfte, fiel er auf seine Knie und flehte, es gebiete der Kaiser, was immer es sei, nur daß er ihm dieses erspare. Als aber der Kaiser nicht abließ zu drängen, begann er endlich; und zögernd und mit niedergeschlagenen Augen erzählte er also:

Es ist doch ein eigenes um dies Menschenherz, wenn es jung ist, das pocht und pocht und ist unruhig immerfort; aber ich schelte es nicht, denn es war heilsam für mich. Ich hatte der Güter und Schätze ungezählt, ich hatte ein Weib und hatte ein Kind — was fehlte mir noch, um glücklich zu sein? Aber das alles deuchte mir wenig, und meinen Reichtum zu mehren, ließ ich ein Schiff ausrüsten, legte Waren darein für mehr denn 50000 Mark, und so, wohlversehen mit Zehrbedarf und auserlesener Mannschaft, steuerte ich auf Preußen und Rußland zu, wo ich mir Zobelpelze einhandelte. Von dort ging's nach Damaskus und Ninive, da kaufte ich Seidengewebe und köstliche Stoffe in einer Pracht, daß ich im Geiste schon meine Schätze verdoppelt sah, und wohlgemut trat ich die Heimreise an.

Ich weiß es nicht mehr, wie lange wir so bei günstigem Fahrwind gefegelt sein mochten, als plötzlich in einer Nacht ein Sturm anhub, der wie die letzte Posaune erdröhnte. Er peitschte die Wasser in ihren Tiefen auf, und keuchend jagte er hinter den Bogenbergen her, daß unser Schifflein wie ein Spielball auf und nieder geworfen wurde. Da war kein Stern mehr am Himmel zu sehen, und als es Tag wurde, wollte kein Sonnenstrahl das fliehende Gewölk durchdringen. Zwölf Tage und zwölf Nächte trieben wir so auf den aufgeregten Wellen dahin und wußten nicht einmal, wo wir uns befanden. Was ich in diesen grauensvollen